

Steinwiesen (sd) Neues Förderprogramm der Regierung, Interkommunales Förderprogramm und ein Schulvertrag waren Hauptthemen der Gemeinderatsitzung

Förderverfahren „Innen statt Außen“

Sarah von Poblocki vom Büro DSK informierte über das neue Programm der Regierung „innen statt außen“, das die Nordostbayerninitiative sozusagen ablöst. Um in den Genuss der Förderung von bis zu 80% zu kommen, muss ein Innenentwicklungskonzept und ein gemeindlicher Selbstbindungsbeschluss vorliegen. Das Programm beinhaltet auch die Ortsteile und kann auch von Privatpersonen unter besonderen Voraussetzungen ermöglicht werden, allerdings nur über die Gemeinde. In Steinwiesen wären folgende Flächen rein theoretisch im Gespräch: Kernort 8,6 ha bzw 88 bebaubare Flächen, Birnbaum 3,6 ha, 14 Flächen, Neufang 7,2 ha, 43 Flächen und Nurn 1,9 ha und 25 Flächen. Nach kurzer Diskussion und kleiner Rückfragen wurde vom Marktgemeinderat einstimmig der Selbstbindungsbeschluss gefasst, dieser gilt vorrangig aber nicht ausschließlich. Steinwiesen verpflichtet sich dabei, vorrangig innerörtliche Brachflächen und Leerstände zu beseitigen und keine Ausweisung im Außenbereich anzustreben.

Interkommunales Förderprogramm

Die Sanierungsberatungen für die Anwesen Georg Rascher Str. 2, Eigentümer Alexander Simon, Nordhalbener Str. 6, Maria Müller, Nordhalbener Str. 63, Klaus und Karin Kochdumper und Ankerstr. 5, Herbert Schneider wurden durchgeführt und der Marktgemeinderat stimmt den Maßnahmen im Rahmen des kommunalen Förderprogramms nach Nr. 20.1 StBauFR 2007 der Interessengemeinschaft Oberes Rodachtal zu und erklärt sich bereit, den kommunalen Eigenanteil der Förderung zu übernehmen. Die Abwicklung läuft nun nicht mehr über die Stadt Wallenfels sondern über Rainer Deuerling im Rathaus Steinwiesen.

Schulvertrag

Die Gemeinde Steinwiesen spricht sich für einen öffentlich-rechtlichen Schulvertrag mit dem Schulverband Kronach III zum 1. September aus. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Nach Feststellung der Schülerzahl zum 1.10. werden die gesetzlich festgelegten Gastschulbeiträge an den Schulverband Kronach III gezahlt. „Wir wollen, dass unsere Schüler auch in Zukunft vernünftigen Unterricht bekommen“, erklärte Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU). Der Beschluss für diesen Schulvertrag wurde im Gemeinderat einstimmig gefasst.

Mobilitätskonzept

Im Mobilitätskonzept, das am 1. August in Kraft tritt, wurden einige Neuerungen eingesetzt. Das Gremium war einstimmig der Meinung, den Änderungen zuzustimmen und die zusätzliche Kostenpauschale von 5% für die zusätzlichen Leistungen zu genehmigen. Weiterhin wurde der Einführung des 365 Euro-Tickets für Schüler ab der 11. Klasse und Auszubildende zugestimmt.

Vereinbarung Umfeldgestaltung Dorfgemeinschaftshaus Schlegelshaid

Einstimmig wurde vom Gremium der Vereinbarung über die Kostenbeteiligung des Marktes Steinwiesen an den Planungskosten „Umfeldgestaltung Dorfgemeinschaftshaus Schlegelshaid“ zugestimmt. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 1772 Euro.

Informationen des Bürgermeisters

Dank: Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) dankte allen, die in Nurn und Steinwiesen/Leitsch zur Verschönerung und Bepflanzung der Grünanlagen beigetragen haben.

Fledermäuse: Es wurde eine Zählung der Mausohrenkolonie der Fledermäuse im Kirchturm der Kirche Mariae Geburt in Steinwiesen durchgeführt. Mit 672 gezählten Tieren liegt man hier über den Stand vom letzten Jahr.

Offene Ganztageschule 2020/21: Die offene Ganztageschule soll auch im neuen Schuljahr durchgeführt werden. Hierfür müssten 10 Schüler gemeldet sein. Da sich jedoch bis jetzt nur sieben Schüler angemeldet haben, wird die Gemeinde das Kostendefizit für die fehlenden drei Schüler übernehmen, dies sind für 12 Monate insgesamt 900 Euro. Sollten noch Anmeldungen kommen, so reduziert sich dieser Betrag.

Algen auf der Rodach: Die Algenbildung auf der Rodach ist zurzeit eine unangenehme Sache. Es wurde bereits versucht, u.a. durch die Feuerwehr hier Abhilfe zu schaffen, jedoch ist dies nicht vollständig gelungen. Nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt ist dies jedoch eine ganz natürliche Sache und habe nichts mit der Aufstauung des Wehrs zu tun. Auch im weiteren Verlauf bis zur Ankerbrücke und entlang der Kohling siedeln sich Algen an, hier wurde bereits Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach gehalten zwecks Entfernung des Geschiebes und des Bewuchses.

Straßensperrung: Aufgrund von Borkenkäferaufarbeitung wird die Straße vom Ortsausgang Nurn nach Steinwiesen in der Zeit von 03.08.2020 bis längstens 07.08.2020 während der Arbeitszeit halbseitig gesperrt sein. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt.

Altes Rathaus: Nach Rücksprache mit der Regierung können hier die Wohnungen für anerkannte Asylbewerber bei Leerstand auch vermietet werden. Jedoch nur an finanzschwache Bürger, die einen Miete-Förderbescheid vorweisen können.

Ehrungsabend: Der Ehrungsabend für verdiente Vereinsleiter und Abschlusschüler findet am 7. August um 19.00 Uhr in der Kulturhalle statt.

Bauanträge

Folgenden Bauvoranfragen wurde im Gremium zugestimmt.

Joachim Deuerling, Nurn Bau eines Carports und Abriss des alten Geräteschuppens und Neubau eines Geräteschuppens

Christian Kotschenreuther, Birnbaum Wohnhausneubau mit PKW-Garage

Außerdem wurde der Bauantrag von Frank Deuerling, Neufang zum Neubau einer Holz- und Maschinenlagerhalle einstimmig genehmigt.

Bildbeschreibungen

Fledermäuse Kirchturm Steinwiesen 1 – 3: Eine Mausohrenkolonie hat seit Jahren Quartier im Kirchturm der Pfarrkirche Mariae Geburt bezogen.

Fotos: Archiv/Susanne Deuerling